

Seemanns Literarischer Jahresbericht für 1904

34. Jahrgang

W W

Bearbeiter des Jahresberichts

Geschichte und Kulturgeschichte: Dr. **Konrad Sturmhoefel** in Leipzig
 Länder- und Völkerkunde: Professor Dr. **Alfred Kirchhoff** in Halle a. S.
 Biographien, Memoiren, Dramen, Essays: Professor Dr. **Carl Heinemann** in Leipzig, Oberlehrer **Alwin Lonke** in Bremen, Dr. **Richard Opitz** in Leipzig
 Romane und Novellen: Dr. **Robert Lange** in Leipzig, Professor **Joh. Schlurick** in Leipzig, Dr. **Max Mann** in Frankfurt a. M.
 Lyrik und religiöse Schriften: Professor **Joh. Schlurick** in Leipzig
 Kunstgeschichte: Dr. **Walter Gensel** in Berlin
 Naturwissenschaften, Philosophie, Jugendschriften: Professor Dr. **Ernst Lehmann** in Leipzig
 Musikkritik: Dr. **Robert Weber** in Leipzig

Rezensionsexemplare

für Seemanns **Literarischen Jahresbericht** sind an E. A. SEEMANN in LEIPZIG möglichst frühzeitig, spätestens bis

Mitte September

zu senden. Einzelne Jugendschriften und Prachtwerke werden noch bis Anfang Oktober angenommen. Rein wissenschaftliche, polemische Schriften, literarische Fabrikware und Schulbücher bleiben ausgeschlossen. **Neue Auflagen** können nur ausnahmsweise besprochen werden. Die Bücher gehen, wenn sie besprochen sind, in das Eigentum des betr. Referenten über. Die Angabe des

Ladenpreises

ist jedem Buche beizufügen. Was unbesprochen bleibt, wird zurückgesandt. Die Verpflichtung, eine lobende Besprechung zu veröffentlichen, kann die Redaktion nicht übernehmen.

Abbildungen aus illustrierten Werken werden in beschränkter Zahl gratis aufgenommen. Dabei werden die Wünsche derjenigen Firmen vorzugsweise berücksichtigt, welche ihre Werke im Jahresbericht anzuzeigen pflegen.

Die Aufnahme von Probeabbildungen erfolgt nach Massgabe des vorhandenen Raumes.

Proben aus Büchern. Der **Abdruck von Proben** aus neuen Büchern (Text oder Abbildung im belletristischen Teil) erfolgt bei gleichzeitiger Insertion gegen Vergütung von Mk. 75.— für eine ganze Seite (60000 Exemplare). Weniger als eine Seite kann nicht zur Verfügung gestellt werden.

Anzeigen. Da der Verkauf der Exemplare des Jahresberichts nur einen kleinen Teil der Gesamtkosten deckt, so müssen wir unser Interesse vornehmlich denjenigen Firmen zuwenden, welche das Unternehmen mit **Anzeigen** bedenken. Der gewünschte Raum ist möglichst frühzeitig zu belegen. Die erforderlichen Manuskripte und Klischees bitte ich bis **Anfang September** einzusenden, spätere Einsendung wollen Sie gefl. vorher anzeigen. Die Reihenfolge des Abdrucks der Inserate richtet sich nach dem Eingange der Manuskripte. An die Übersendung von Anzeigen dürfen keinerlei Bedingungen geknüpft werden; ausgesprochene Wünsche werden, soweit irgend möglich, berücksichtigt. Unverschuldete Satzkorrekturen müssen in Anrechnung gebracht werden.

Die Preise der Anzeigen sind folgende: Es kosten für die Gesamtauflage (nicht über 60000 Exemplare) eine **ganze Seite** (Grösse der Kolumne 14 × 21 cm) **3 Mk.**, drei Viertel einer Seite **2.50 Mk.**, eine halbe Seite **1.80 Mk.**, eine Viertelseite **1 Mk.** für das Tausend. Bei zwei Seiten gewähre ich 5⁰/₁₀, bei drei Seiten 10⁰/₁₀, bei vier und mehr Seiten 15⁰/₁₀ Rabatt.

Vorzugsseiten sind die 2., 3. und 4. Seite des Umschlages und die Rückseite des Innentitels; jede derselben wird nur als Ganzes zum Preise von 200 Mk. vergeben.

Die Preise sind Barpreise und bei Ausgabe des Katalogs fällig. Bei ganzen Seiten, welche eine grössere Abbildung (1/4 Kol.) enthalten, vergüte ich 5 Mk.; ebensoviel für Lieferung eines beklotzten Satzklischees. Jedes Inserat wird zur Korrektur gesandt. Nonpareilleschrift wird nur ausnahmsweise verwendet; sie ist unzuweckmässig, und es muss in diesem Falle ein Satzzuschlag bis zu 4 Mk. berechnet werden.

Beilagen nach Übereinkunft.